K4-534: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN LEBEN

Antragsteller*innen Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Von Zeile 533 bis 534 einfügen:

verhandelbar. Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und weiteren Formen religionsbezogener Diskriminierung stellen wir uns konsequent entgegen.

Jüdisches Leben ist heute wieder ein integraler Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Dies ist nach der Shoa, aufgrund der Leerstellen in der Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Täter*innenschaft und der Kontinuität antisemitischen Denken und Handelns keineswegs selbstverständlich. Jüdische Stimmen berichten immer wieder, dass sie in ihrem Alltag nicht nur weiterhin Antisemitismus erfahren, sondern dass sie mit diesen Erfahrungen häufig auf Ignoranz stoßen und ein großer Teil der Bevölkerung nur marginales Wissen über jüdische Lebenswirklichkeit besitzt. Dies schlägt sich auch im anhaltenden Problem jüdischer Altersarmut nieder. Wir setzen uns entschieden dafür ein, jüdisches Leben und jüdische Kultur zu fördern. Dafür muss ein stärkerer Fokus auf gegenwärtige jüdische Lebenswirklichkeiten gelegt werden, der den bisherigen, eher auf die Vergangenheit deutsch-jüdischer Kultur gerichteten Blick ergänzt.

Begründung

Es wird zwar über Antisemitismus gesprochen, jüdisches Leben oder zum Beispiel jüdische Kultur werden nicht explizit erwähnt. Dabei wird insbesondere von Betroffenengruppen immer wieder die Kritik geäußert, dass es zu wenig Beschäftigung mit jüdischer Lebenswirklichkeit gibt.
Mit dieser Ergänzung wird dem Genüge getan, dass Antisemitismus auch weiterhin ein Bestandteil jüdischer Erfahrungen ist, gleichermaßen werden Jüdinnen*Juden nicht darauf verengt. Als Grüne sollten wir uns dafür einsetzen, dass jüdisches Leben in seiner Pluralität wahrgenommen wird. Die Kultur bietet dafür einen geeigneten Rahmen, in dem dem Bedürfnis, den Blick auf die deutsch-jüdische Vergangenheit zu erhalten, entsprochen wird und dabei auch moderne, gegenwärtige jüdische Lebenswelten einbezogen werden.

Unterstützer*innen

Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land), Stefan Christoph (KV Regensburg-Stadt), Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen), Dominik Krause (KV München), Anne Rabea Gattinger (KV

Ebersberg), Max Hennies (BV KPV Bayern), Theresa Eberlein (KV Regensburg-Stadt), Sophie Harper (KV München), Joel Keilhauer (KV München), Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg), Horst Kürschner (KV Landsberg-Lech), Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt), Mirjam Körner (KV Bayreuth-Stadt), Malte Scholz (KV Fürth-Stadt), Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)